

Pressemitteilung

16. November
2017

Gemeinsam für die MINT-Region

Die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen der Region und der Technischen Hochschule Bingen wird in Zukunft unter dem Namen „THinktank“ noch stärker vorangetrieben. Ziel ist es, dem drohenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die MINT-Region für die Zukunft fit zu machen.

Zukünftig werden die Kooperationen der Technischen Hochschule (TH) Bingen mit den Firmen der Region noch weiter ausgebaut. Auftakt war der Besuch einer Delegation der TH Bingen bei dem Geisenheimer Unternehmen Wachendorff. „Wir wollen verstärkt in die Unternehmen der Region gehen, um uns gegenseitig besser kennenzulernen“, erklärt der Präsident der TH Bingen, Prof. Dr.-Ing. Klaus Becker. „Als praxisorientierte Technische Hochschule ist es für uns zentral, dass wir die Studierenden so ausbilden, wie es dem tatsächlichen Bedarf der Unternehmen entspricht. Und hierfür ist ein permanenter Dialog unerlässlich.“ Die Kooperationen sind ohnehin schon zahlreich und intensiv, nun soll der Austausch mit dem neuen Format „THinktank“ weiter angekurbelt werden. „Kern des Formats ist, dass Lehrende, Vertreter der Hochschulleitung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TH Bingen regelmäßig unterschiedliche Firmen besuchen“, erklärt Vizepräsidentin Prof. Dr. Monika Oswald. „Bei diesen Gelegenheiten kann die TH Fragestellungen der Industrie aufnehmen. Gleichzeitig können wir unsere eigenen Kompetenzen in den Bereichen Lehre und anwendungsorientierter Forschung vorstellen.“

Robert Wachendorff, Geschäftsführer der Wachendorff Automation in Geisenheim, begrüßt die Initiative der Hochschule: „Der persönliche Kontakt und der regelmäßige Austausch ist für beide Seiten wichtig, um gemeinsam etwas über einen längeren Zeitraum bewegen können. Die Unternehmen im Umkreis der TH Bingen profitieren von dem Angebot und der gegenseitigen „Befruchtung“. Viele unserer Fachkräfte sind Binger Absolventen und wir sind sehr zufrieden mit der Qualität des Studiums.“ Wachendorff ist Anbieter von Automatisierungskomponenten, wie z. B. Panel PC, Switches, Fernwartungsroutern, Steuerungen und Gateways für den Maschinen- und Anlagenbau. Die Produkte und Leistungen von Wachendorff helfen dabei Industrie 4.0, IIoT und die Smart Factory Wirklichkeit werden zu lassen. Wachendorff ist weiterhin ein weltweit operierender technologischer Marktführer bei der Entwicklung und Herstellung von Sensoren für die Messung von Winkel, Länge und Drehzahl.

In Geisenheim besprachen die Professoren der TH und leitende Mitarbeiter von Wachendorff einige sehr interessante Aspekte in der zukünftigen gemeinsamen Weiterentwicklung und vereinbarten konkrete Maßnahmen zur weiteren Kooperation. Zum Abschluß betonten Präsident Prof. Dr.-Ing. Klaus Becker und Robert Wachendorff die bereits schon langjährige Verbundenheit mit diesem neuen Label ThinkTank weiter vertiefen zu wollen, denn die TH Bingen ist die Fachkräfteschmiede der Region mit hoher Kompetenz für fachliche Fragen und Wachendorff ein innovativer Industriepartner, bei dem Studenten während des Studiums praktische Erfahrung sammeln und nach dem Studium eine berufliche Heimat finden können.

Die TH Bingen freut sich über interessierte Firmen, die an dem Format THinktank teilnehmen möchten. Kontakt über Prof. Dr. Monika Oswald: vize-forschung@th-bingen.de